

schaften erklärten, daß sie ohne und der Erweiterung...
 appen dem Vorschlag der...
 ten. Der Vorschlag der...
 weiter auf eine Lebens...
 nter der des chinesischen...
 nung hat die Regierung...
 gleiche Vorgang wieder...
 über die Beamtengehälter...
 3 M in der Gruppe 1 bis...
 wurden. Die Tendenz ist

Du wirfst es nie zu Tüchtem bringen
 bei deines Träumereien,
 die Tränen lassen nichts gelingen;
 wer schaffen will, muß fröhlich sein.

Wohl Keime wecken mag der Regen,
 der in die Scholle niederbricht,
 doch golden Korn und Erntefegen
 reift nur heran bei Sonnenlicht. Theodor Fontane.

Jungvolk vom Bau

Jugendbeilage des „Grundstein“ + Wochenblatt des Baugewerksbundes

Bücher und Schriften

Nummer 3

Hamburg, den 17. März 1923

2. Jahrgang

Am 1. und 2. April ist Ostern!

Viele Hunderte von Jugendlichen werden wieder in unsern Beruf eintreten. Sie alle dürfen nicht nur unsere Arbeitskollegen sein und bleiben, sondern müssen auch unsere Verbandskollegen werden! Der Kampf für unsere Sache fordert Einheit und Geschlossenheit. Daher werbt für unsere Jugendabteilungen!

Osterpaziergang.

Vom Eise befreit sind Ströme und Bäche
 Durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
 Im Tale grünet Hoffnungsglück;
 Der alte Winter in seiner Schwäche
 Zog sich in rauhe Berge zurück.
 Von dorthier sendet er, fliehend, nur
 Ohnmächtige Schauer körnigen Elses
 In Streifen über die grünende Flur;
 Aber die Sonne duldet kein Weißes,
 Ueberall regt sich Bildung und Streben.
 Alles will sie mit Farben beleben;
 Doch an Blumen fehlt's im Keimer,
 Sie nimmt gepuzte Menschen dafür. —
 Kehre dich um, von diesen Höhen
 Nach der Stadt zurück zu sehen.
 Aus dem hohen, flüsternden Tor
 Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
 Jeder sonnt sich heute so gern —
 Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
 Dann sie sind selber auferstanden;
 Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
 Aus Handwerks- und Gewerbesanden,
 Aus dem Druck von Siebeln und Dächern,
 Aus der Straßen quetschender Enge,
 Sind sie alle ans Licht gebracht.
 Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
 Durch die Gärten und Felder zer schlägt,
 Wie der Fluß in Breite und Länge
 So manchen lustigen Nachen bewegt,
 Und bis zum Sinken überladen
 Entfernt sich dieser letzte Kahn,
 Selbst von des Berges fernen Pfaden
 Blinken uns farbige Kleider an.
 Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
 Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
 Zufrieden lauchet groß und klein:
 Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Goethe (Faust I).



Denen, die die Abteilungen verlassen!

Ihr geht nun, Kollegen, und mancher von Euch wird sich schon auf Ostern freuen, wo eine lästige Fessel, die Lehrzeit, fällt und die goldene Freiheit winkt! Ehe Ihr aber der Jugendabteilung den Rücken kehrt, laßt mich jedem von Euch noch ein paar Worte sagen, und ich verhoffe Euch, Ihr werdet keinen Schaden haben, wenn Ihr mit noch einmal zuhört; denn mit speibürgerlich-philistertlichen Mahnungen werde ich Euch auch heute nicht belästigen:

Frei bist Du geworden! Nutze die Freiheit, ziehe in die Welt hinaus. Ich will Dir über die Gründe, und derentwillen ich Dir das sage, nichts weiter verraten. Aber zwei Aussprüche merke Dir: „Was ich nicht erlernt habe, das habe ich mir erwandert“ und „Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen“. Der erste Satz stammt von Goethe, der zweite von Schiller. Beide wirst Du kennen. Beherrzige diese beiden Worte von ihnen, mache sie zu Deinem Leitwort für die kommenden Jahre, und Du wirst es nimmer bereuen!

Sei bei allem Reisen und Wandern nicht einsam, sondern erhalte Dir den Zusammenhang mit Deinen Kollegen! Schau Dich um in der Welt — wohin Du siehst, nirgends findest Du Menschen, die einzig auf ihre eigene Kraft vertrauend, den Kampf mit dem Leben aufnehmen. Du wirst bald innewerden, daß auch die neu-gewonnene Freiheit nur eine Scheinfreiheit ist und mit dieser „Freiheit“ Arbeitslosigkeit und Hunger eng zusammenhängen. Dann wird Dir doppelt zum Bewußtsein kommen, wie wertvoll es ist, an seinen Gesinnungsgenossen einen Rückhalt zu haben.

Halte die Gemeinschaft mit Deinen Klassenossen auch aufrecht, weil es eine Kampfgemeinschaft ist! Du wirst, wohin Du auch Deine Schritte lenkst, Dich dem Moloch Kapital gegenüberfinden. Ein einzelner Arbeiter aber, der nichts hat als sein Leben, gegen den mächtigen Kapitalismus kämpfend, ist ein Urding. Nur die Macht vereinigter Arbeit gegen die Macht des Kapitals genügt, kann Erfolg bringen. Aber Du bist ein Teil der Macht, die die Arbeiterklasse verkörpert; denn Du bist nun ein Arbeiter wie Millionen deinesgleichen auch. Werde Dir Deiner Wichtigkeit als Teil der Arbeiterkraft, als Klassenkämpfer, bewußt!

Das ist „Jungvolks“ Abschiedswort an Dich, Jugendkollege: Füge zu dem Lernen in der Schule und in der Lehrzeit nun noch Dein Eigenlernen auf der Wanderschaft,

Geschichte und Geologie sind zwei Wissenschaften, die beide genommen dieselbe Ansicht haben: Sie wollen alle Ereignisse aufzählen, die über unsere Erde ihre Bewohner weggegangen sind.“ So sagt Locke einleitend in seinem Büchlein: Jahresbericht der Erdgeschichte. Geschichtsforscher sind in weniger, aber ein Stück von einem Geologen jedem Bauarbeiter stecken, wenn er imstande sein der Ursprung der Stoffe kennenzulernen, die er verarbeitet. Dr. Lohes Buch kann dabei jedem gute leisten, um so mehr, als es leicht verständlich ist. Auch der Name „Kosmos-Verlag, Stuttgart“ dem das Buch erschienen ist, bürgt für ein wertvolles Werk, das jedem Kollegen empfohlen sei. Leider allerdings mangelt es an eigenen Mitteln, er möglichst sein, das Buch zu beschaffen, aber zurung einer Vereines- oder Jugendbibliothek ist das Buch gut geeignet, besonders, weil es viel Stoff, für die Vorträge auf Bauabenden, enthält.

Das Volkslied für Heim und Wanderung. Herausgegeben von Hermann Böse. Zweite verbesserte Auflage. 320 Seiten. Grundpreis kartoniert 2 M, gebunden 3 M (mal Feuerungsgebühr des Monats Januar 400). Herausgegeben und zum Besten der Arbeiterjugend-Verlag Berlin SW 68, Lindenstraße 10. Das Erscheinen dieses Niederbuchs ist ein erfreulicher Zusatz zum Wandern im neuen Jahre. Von Jugend und Alter, von Natur, Wandern, Handwerken, Jagern, und Freiheit ist in dem Büchlein gezeugen. Daran sich ernste Weisen, Balladen, Klugdeutliche Niedererlei Heiteres, Satire und Spott. Besonders wichtig, daß in dem Büchlein die Soldatenlieder, die den noch bezugierten, nun fehlen. So kommt diese Volksliedersammlung zu jedem jungen Menschen unentbehrlich und Kameraden und ist bei allem Tun und mit dabei, sei es in Beruf oder Freizeit, auf der Reise oder im Freundeskreis. Dazu ist das Büchlein in jeder Hinsicht für das Singen oder Spielen er, so daß es jedem, der der Frau Musica nicht mehr fremd ist, auch noch ein wenig zu lehren vermag. Zudem ist dem Buch ein recht großer Kreis von Vereines- und Freunden zu wünschen und jedem Jugend- bei Bedarf bestens zu empfehlen.

Sammlung „Alte Reisen und Abenteuer“, herausgegeben von F. A. Brockhaus, Leipzig, ist im „Jungvolk“ im vorigen Jahre erwähnt worden. Dem im ersten erschienenen ersten Band folgte nun der zweite, Ulrich Schmidl, ein waderer bayerischer Held des 16. Jahrhunderts, ein Patriziersohn aus Regensburg, uns nach Südamerika führt. In jener Zeit die Suche nach dem Gold eine besonders große Rolle spielte, ging es recht wild zu, und es passierte, wie mittels ungeschminkter Bericht zeigt, viel Wildes und, wenngleich daneben auch die Frömmigkeit fleißig zur Geltung kam. Betitelt ist das Buch daher mit „Reisen und Abenteuer in Südamerika“, bietet aber trotz allem, der aufmerksam zu lesen weiß, einen guten Lesenswert.

Verlag: Deutscher Baugewerksbund (Fritz Paepelow).
 Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Wendorff.
 Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

Werbeflehen muß stets hell
 an die Hauptkasse nicht!

Land-Weistafeln. Den Schulbesuchern 1921 geschickten Schulbesuchene
 Wacht, für die im Jahre 1922
 Nummer 20 Millionen Mark,
 Weistafeln für je 100 M. Nummer
 Schulbesuchene sind bei unsern
 mber 1923 einzulösen. Wir sind
 bestimmten Beträge mit 25 %
 1922 an mit einer üblichen Verz
 der bis zum 31. Dezember 1922
 als Darlehen zu den vor-

Obermeyer, Schulte.

Auer & Co. in Hamburg.

